



Strategie und Legislaturziele 2017-2021

Die zentralen Punkte im Überblick

Leitgedanken

Die Schulbehörde Arbon und die Führungsverantwortlichen orientieren sich in ihrer täglichen Arbeit und bei ihren Entscheidungen an diesen Leitgedanken:

- Das Wohl und die Förderung aller Kinder stehen im Zentrum. Alle Kinder erhalten die gleiche Chance auf Schulerfolg.
- Ihre Eltern sind wichtige Partner in der Bildung unserer Schülerinnen und Schüler.
- Wir pflegen ein Klima der gegenseitigen Wertschätzung und Kooperation.
- Wir informieren und kommunizieren nach innen und aussen offen und zeitgerecht.
- Anregungen von aussen stossen auf offene Ohren und werden ernst genommen.
- Unser Umgang mit der Umwelt und deren Ressourcen ist massvoll und nachhaltig.
- Alle Schulanlagen und Kindergärten verfügen über jeweils gleichwertige Angebote und Infrastruktur.
- Wir berücksichtigen die unterschiedlichen Voraussetzungen und Herausforderungen der drei Schulinheiten (Bergli, Seegarten und Stacherholz), sowohl beim Erteilen von Aufträgen wie bei der Zuteilung von Ressourcen.
- Wir stimmen die Projekte der Primarschulgemeinde mit dem Finanzplan ab und halten die definierten Kostenrahmen ein.
- Schulentwicklungsprojekte und Konsolidierung stehen bei uns in einer gesunden Balance.
- Wir nehmen unsere soziale Verantwortung wahr und unterstützen ein auf den Bedarf ausgerichtetes schulergänzendes Angebot.
- Wir pflegen einen offenen und kooperativen Erfahrungsaustausch mit den umliegenden Schulgemeinden, der politischen Gemeinde sowie weiteren institutionellen Partnern.

Legislaturziele 2017-2021

Primarschulen

Wir führen den **Lehrplan Volksschule Thurgau** entsprechend den kantonalen Vorgaben ein. Ein Projektteam gestaltet den Prozess, die Schulleitungen und Lehrpersonen setzen den Lehrplan im Alltag schrittweise um.

Das Projekt „**Altersdurchmisches Lernen**“ auf der Unter- (1.-3. Klasse) und der Mittelstufe (4.-6. Klasse) am Standort Seegarten wird evaluiert. Darauf basierend entscheiden wir über eine Weiterführung.

Wir führen in allen drei Schuleinheiten Formen der **Elternmitwirkung** und der **Schülerpartizipation** ein.

Alle Standorte setzen Massnahmen in den Bereichen **Gesundheit** sowie **Gewaltprävention** und Förderung des gegenseitigen Respekts um.

Tagesschulen und Frühe Förderung

Wir führen an allen Schulstandorten am Bedarf ausgerichtete, **freiwillige Tagesschulen** oder bieten **Schulergänzende Betreuung** an. Im Stacherholz gibt es ab Sommer 2019 ein entsprechendes Angebot.

Das **Konzept „Frühe Förderung“**, das Kindern schon vor dem Kindergarten soziales Lernen und den Erwerb der deutschen Sprache ermöglicht, wird evaluiert. In der Folge wird über eine Weiterführung als Verbundaufgabe zusammen mit der politischen Gemeinde entschieden.

Die **Elternbildung** im Rahmen der Frühen Förderung wird in Kooperation mit geeigneten Anbietern erweitert und auch für Eltern schulpflichtiger Kinder auf Primarstufestufe angeboten. So unterstützen wir Eltern mit Migrationshintergrund bei der Integration und dem Erwerb der deutschen Sprache.



Personal

Wir bleiben eine **attraktive Arbeitgeberin** für unsere rund 150 Angestellten, indem wir für entsprechende Rahmenbedingungen sorgen. Wir setzen uns für die physische und psychische Gesundheit der Mitarbeitenden ein und fördern Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit.

Relevante Faktoren zur **Berufs- und Arbeitszufriedenheit** unserer Mitarbeitenden (etwa Fluktuation, krankheitsbedingte Ausfälle, Befindlichkeit, Belastung) werden erhoben, ausgewertet und wo nötig Massnahmen umgesetzt.

Spezialisierte Mitarbeiterinnen bieten unseren Lehrpersonen **Unterstützung** bei der Einführung und der Umsetzung des neuen Lehrplans. Zur Qualitätssicherung organisieren die Schulleitungen gezielte Weiterbildungen und bei Bedarf Team-Supervisionen.

Finanzen

Vorausschauend **koordinieren wir die Finanzbereiche** (Finanzpläne, Steuerfuss) innerhalb der öffentlichen Körperschaften (Primarschulgemeinden, Sekundarschulgemeinde, politische Gemeinde).

Wir orientieren uns beim **Kostenrahmen am kantonalen Mittel**. Die Kosten pro Schüler/in bewegen sich in etwa auf durchschnittlichem Niveau im Kanton, und die Kosten für die Schulergänzende Betreuung liegen im Bereich vergleichbarer Organisationen mit einer ähnlichen Angebotsstruktur.

Ab 2020 – nach Abschluss des Bauprojekts Stacherholz – budgetieren wir mit markant tieferen Ausgaben. Im Jahr 2021 wollen wir den **Steuerfuss** von 65 auf 63 Prozent senken. Dabei berücksichtigen wir externe Effekte wie z.B. eine mögliche Unternehmenssteuerreform III des Bundes.



Liegenschaften

Wir suchen und fördern die **Zusammenarbeit** mit der Stadt Arbon, der Sekundarschulgemeinde sowie den angrenzenden Primarschulgemeinden und optimieren die Infrastruktur gemeinsam.

Wir **bauen und sanieren nachhaltig** entlang der Kriterien Nutzen, Umwelt und Finanzen.

Der Zwischentrakt im Schulhaus **Stacherholz** wird saniert und der Ergänzungsbau erstellt. In der Folge bietet der Schulcampus Stacherholz Platz für die Schulergänzende Betreuung oder ein freiwilliges Tagesschulangebot.

Die Umnutzung der Wohnung im Obergeschoss an der **Thomas-Bornhauserstrasse 30** für einen Doppelkindergarten ist geprüft und umgesetzt. Für einen zweiten Kindergarten an diesem Standort wird ein Projektwettbewerb durchgeführt.

Organisationsentwicklung

Wir passen die **Führungsstrukturen** und -instrumente an die neuen Organisationsstrukturen mit drei Schuleinheiten, einer Tagesschule und schulergänzenden Angeboten (Frühe Förderung) an. Führungsstrukturen und Verantwortlichkeiten werden auch im Ressort Liegenschaften überprüft und angepasst.

Wir verfügen in allen Arbeitsbereichen über **Controlling-Instrumente**, die uns eine zielführende Selbstbeschreibung als Basis für die Weiterentwicklung ermöglichen.

Unsere drei Schuleinheiten entwickeln **eigene Profile** und verfügen dennoch über ein gleichwertiges pädagogisches Angebot.